

Außenhandelsstatistik Kärnten 2019

(basierend auf den durch Extra- und Intrastat erfassten Warenströme anhand der neuen Berechnungsmethode, lt. Warenstromanalyse in Österreich - Unternehmen mit Steuersitz in Österreich, auf Unternehmenssitze herunter gebrochen - exklusive DL, Quelle Statistik Austria)

Außenhandelseckdaten:

Kärnten weist in seiner Außenhandelsstatistik für das Jahr 2019 folgende Eckdaten auf:

- Einfuhr (Warenimporte) 2019: € 6,800 Mrd. (- 3,7 % gg. 2018)
- Ausfuhr (Warenexporte) 2019: € 7,444 Mrd. (- 8 % gg. 2018)

Daraus resultiert eine positive Außenhandelsbilanz 2019 von
+ € 644 Mio.

Kärntens Exporte verzeichneten im Jahr 2019 einen kräftigen Rückgang von 8 %. Nach dem Export-Wachstum von 7,2 % im Jahr 2018 fallen die Exportwerte damit knapp unter das Niveau von 2017 zurück. Der sich bereits im Laufe des Jahres 2019 abzeichnende Wirtschaftsabschwung sowie insbesondere die stark rückläufigen Ausfuhren in die USA wirkten sich negativ auf Kärntens Export aus.

Kärntens Warenimporte fielen ebenfalls um 3,7 % auf genau € 6,8 Mrd. Der Import-Rückgang ist damit nur halb so groß wie bei den Exporten und ist in Summe gesehen ebenfalls auf die bereits 2019 beginnende Wirtschaftsabflachung zurück zu führen.

Kärntens Wirtschaft erzielte in Summe einen Außenhandelsbilanz-Überschuss im Jahr 2019 von € 644 Mio. (-39,8 % gg. 2018)

Kärnten behauptet trotz des Rückgangs seine Position im Kreis der 5 Bundesländern mit positiven Außenhandels-Bilanzen (OÖ, STMK, T, VBG, K).

Durch den starken Rückgang bei den Exporten sank insbesondere auch der Außenhandelsbilanz-Überschuss aus dem reinen Warenaustausch. Dieser lag in den letzten Jahren immer konstant bei gut € 1 Mrd. und ging im Jahr 2019 um 39,8 % auf € 644 Mio. zurück. Der Export bleibt somit zwar die Wirtschaftssäule Nummer 1 in Kärnten, doch zeigt speziell die Abhängigkeit von einigen großen Abnehmerländern die weiterhin dringend notwendige Differenzierung bei den Exportmärkten.

Kärntens wichtigste Top-10 Export- und Importländer 2019:

Export:

1. Deutschland:	€ 2,317 Mrd. (- 1,6 % gg. 2018)
2. Italien:	€ 805 Mio. (+ 0,2 % gg. 2018)
3. Slowenien:	€ 352 Mio. (+ 4,6 % gg. 2018)
4. China:	€ 281 Mio. (- 15,2 % gg. 2018)
5. Malaysia:	€ 279 Mio. (- 2,2 % gg. 2018)
6. USA:	€ 256 Mio. (- 71,5 % gg. 2018)
7. Frankreich:	€ 252 Mio. (- 2,6 % gg. 2018)
8. Schweiz:	€ 242 Mio. (+ 2,5 % gg. 2018)
9. Polen:	€ 234 Mio. (+ 21,1 % gg. 2018)
10. Ungarn:	€ 227 Mio. (+ 4,8 % gg. 2018)
11. Taiwan:	€ 216 Mio. (+ 68,6 % gg. 2018)
13. Großbritannien:	€ 127 Mio. (+ 2,8 % gg. 2018)

Import:

1. Deutschland:	€ 2,112 Mrd. (- 3,9 % gg. 2018)
2. Italien:	€ 647 Mio. (+ 12,1 % gg. 2018)
3. China:	€ 526 Mio. (- 4,0 % gg. 2018)
4. USA:	€ 378 Mio. (+ 6,4 % gg. 2018)
5. Japan:	€ 364 Mio. (+ 5,0 % gg. 2018)
6. Slowenien:	€ 222 Mio. (- 15,5 % gg. 2018)
7. Polen:	€ 193 Mio. (+ 4,8 % gg. 2018)
8. Tschechien:	€ 172 Mio. (- 11,7 % gg. 2018)
9. Russland	€ 161 Mio. (- 22 % gg. 2018)
10. Niederlande:	€ 133 Mio. (- 9,3 % gg. 2018)
11. Belgien:	€ 127 Mio. (- 2,6 % gg. 2018)
26. Großbritannien	€ 53 Mio. (- 18,9 % gg. 2018)

Fazit:

Exporte:

Das Export-Minus von 8 % im Jahr 2019 konzentriert sich im Wesentlichen auf den enormen Rückgang der Ausfuhren in die USA (- 71,5 %). Ebenfalls einen nennenswerten Export-Rückgang gab es mit China (- 15,2 %). Aufgefangen wurden Kärntens Exporte durch die stabile Entwicklung mit unseren beiden Haupt-Exportländern Deutschland (- 1,6 %) und Italien (+ 0,2 %) sowie einen nahezu durchgängigen Exportzuwachs mit osteuropäischen Ländern wie Slowenien, Ungarn und Polen. Slowenien schaffte mit einem Plus von 4,6 % den Sprung in die Top-3 Exportländer Kärntens.

Importe:

Ein in Summe leicht konträres Bild zeigt sich bei den Kärntner Importländern im Jahr 2019. Hier fallen neben China auch die Importe aus Deutschland, Slowenien, Tschechien, Russland und den Niederland teils deutlich unter das Niveau von 2018. Im Gegenzug legten die Importe aus Italien, den USA sowie Japan und Polen deutlich zu.

Warenstruktur Kärntner Exporte & Importe im Jahr 2019

Warenexporte 2019 (in EUR und %-Veränderung zum Vorjahr):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	1,848 Mrd. (- 5,8 %)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	1,264 Mrd. (-30,2 %)
3. Holz und Waren daraus, Holzkohle	608 Mio. (+ 0,5 %)
4. Kunststoffe und Waren daraus	435 Mio. (+ 2,1 %)
5. Anorganische chemische Erzeugnisse	342 Mio. (- 9,3 %)
6. Eisen und Stahl	340 Mio. (- 22,5 %)
7. Papier und Pappe	257 Mio. (+ 5,0 %)
8. Verschiedene chemische Erzeugnisse	192 Mio. (+ 11,2 %)
9. Optische/Fotografische Geräte, Mess- und Prüfinstrumente	169 Mio. (+ 8,9 %)
10. Waren aus Steinen, Gips, Zement und ähnlichen Stoffen	163 Mio. (- 6,7 %)

Warenimporte 2019 (in EUR und %-Veränderung zum Vorjahr):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	1,026 Mrd. (-10,1 %)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	878 Mio. (+ 9,2 %)
3. Zugmaschinen, Kfz, Krafträder, nicht schienengebun. Fahrz.	436 Mio. (+ 9,9 %)
4. Kunststoffe und Waren daraus	366 Mio. (- 0,9 %)
5. Mineralische Brennstoffe, Mineralöle & Erzeugnisse daraus	230 Mio. (+ 17,9%)
6. Holz und Holzwaren, Holzkohle	213 Mio. (- 10,2 %)
7. Waren aus Eisen oder Stahl	211 Mio. (- 0,7 %)
8. Anorganische chemische Erzeugnisse	208 Mio. (- 25,8 %)
9. Erze sowie Schlacken und Aschen	199 Mio. (- 31,7 %)
10. (Med.) Möbel, Betausstat., Beleuchtungen, vorgef. Gebäude	181 Mio. (+ 4,4 %)

Die Warenstruktur des Kärntner Außenhandels ist sowohl export- als auch importseitig weiterhin geprägt von den Warengruppen „Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte“ sowie „Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren“. Beiden Warengruppen sind in ihrer Wertschöpfungskette eng verbunden und bestimmen export- wie importseitig weiterhin den Warenaustausch.

Allerdings zeigt insbesondere exportseitig der Rückgang von 30,2 % bei der Warengruppe „Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren“ die Hauptursache des starken Exportrückgangs von in Summe 8 %. Die Warengruppe „Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte“ bleibt mit leichten Rückgängen auf Platz 1. Erfreulich ist die sehr stabile Exportentwicklung bei Holz und Holzprodukten sowie bei Kunststoffen und den Waren daraus. Chemische Produkte bleiben in Summe ebenfalls stabil, Rückgänge gibt es bei Waren aus Eisen und Stahl.

Importseitig zeigt sich wieder ein konträres Bild: Hier legt die Warengruppe „Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren“ deutlich zu, ebenso wie Zugmaschinen und Kfz. Umgekehrt fallen die Importe in der Warengruppe „Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte“ sowie bei Kunststoffen, Holz, chemischen Erzeugnissen und Erzen/Schlacken/Aschen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

MMag. Dr. Meinrad Höfferer

Direktor-Stellvertreter und Abteilungsleiter Außenwirtschaft und EU

Wirtschaftskammer Kärnten

E meinrad.hoefferer@wkk.or.at; T 0590904-750